

Eine Reduzierung des Antibiotikaverbrauchs bei Kindern mit Echinacea

Bezug Ogal M, Johnston SL, Klein P, Schoop R. Echinacea reduziert den Antibiotikaeinsatz bei Kindern durch Prävention von Atemwegsinfektionen: eine randomisierte, verblindete, kontrollierte klinische Studie. Eur J Med Res. 2021;26(1):33. Studienziel Um festzustellen, ob Echinacea purpurea Extrakt kann virale Atemwegsinfektionen (RTIs), sekundäre bakterielle Komplikationen verhindern und/oder den Einsatz von Antibiotika bei Kindern im Vergleich zu Placebo verringern. Entwurf Randomisierte, verblindete, kontrollierte klinische Studie in 13 Kliniken in der Schweiz. Teilnehmer Von insgesamt 203 Teilnehmern schlossen 187 gesunde Kinder (im Alter von 4-12 Jahren) diese Studie ab, wobei 35,7 % der Teilnehmer unter 6 Jahre alt waren.

Männer und Frauen waren …



Bezug

Ogal M, Johnston SL, Klein P, Schoop R. Echinacea reduziert den Antibiotikaeinsatz bei Kindern durch Prävention von

Atemwegsinfektionen: eine randomisierte, verblindete, kontrollierte klinische Studie. *Eur J Med Res.* 2021;26(1):33.

Studienziel

Um festzustellen, ob *Echinacea purpurea* Extrakt kann virale Atemwegsinfektionen (RTIs), sekundäre bakterielle Komplikationen verhindern und/oder den Einsatz von Antibiotika bei Kindern im Vergleich zu Placebo verringern.

Entwurf

Randomisierte, verblindete, kontrollierte klinische Studie in 13 Kliniken in der Schweiz.

Teilnehmer

Von insgesamt 203 Teilnehmern schlossen 187 gesunde Kinder (im Alter von 4–12 Jahren) diese Studie ab, wobei 35,7 % der Teilnehmer unter 6 Jahre alt waren. Männer und Frauen waren in jeder Gruppe im gleichen Verhältnis, ohne klinisch signifikante Unterschiede zwischen den beiden Gruppen. Ein Patient in jeder Gruppe brach die Studie aufgrund eines unerwünschten Ereignisses ab.

Insgesamt 95 % der Studienteilnehmer hatten mindestens 3 Monate vor der Behandlung kein Echinacea oder Vitamin C eingenommen. Ungefähr 4 % der Patienten in jeder Gruppe hatten zuvor Grippeimpfstoffe erhalten, und 48,5 % bzw. 40,8 % der Teilnehmer in der Echinacea- bzw. Vitamin-C-Gruppe erhielten die Pneumokokken-Impfung.

Zu den Ausschlusskriterien für diese Studie gehörten diejenigen, „die antimikrobielle Substanzen, Salicylate oder Immunsuppressiva einnehmen oder wenn sie Diabetes mellitus, aktiv behandelte Atopie oder Asthma, Stoffwechsel-, Autoimmun-, degenerative oder Malabsorptionsstörungen, Leber- oder Nierenerkrankungen oder andere schwere

Gesundheitsprobleme hatten (Mukoviszidose oder bronchopulmonale Dysplasie) oder Allergie gegen die Inhaltsstoffe der Prüfpräparate.“

Intervention

Gesunde Kinder wurden 1:1 randomisiert und erhielten entweder die Intervention oder das Placebo. Die Intervention war 400 mg *Echinacea purpurea* Extrakt (Echinaforce®) 3 mal täglich, für insgesamt 1.200 mg täglich. Der Echinacea-Extrakt umfasste frische, oberirdische Pflanzenteile und -wurzeln, Pflanzenteile und -wurzeln, 380 mg bzw. 20 mg ethanolischen Extrakts (Pflanzen-zu-Ethanol-Verhältnis = 1:12 bzw. 1:11 unter Verwendung von 65 % Ethanol). Volumen pro Volumen).

Das Placebo bestand aus 50 mg Vitamin C (20 mg Ascorbinsäure und 36 mg Calciumascorbat) mit natürlichem Orangenaroma, um sie vom Interventionsmittel nicht zu unterscheiden. Dies wurde auch 3 mal täglich gegeben, für eine Gesamtaufnahme von 150 mg Vitamin C täglich.

Die Forscher verteilten sowohl Echinacea als auch das Placebo in zweimonatigen Zuteilungen. Die durchschnittliche Behandlungsdauer betrug 4,1 Monate.

Studienparameter bewertet

Die Forscher wiesen die Eltern an, in einem täglichen Protokoll das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Anzeichen/Symptomen bei ihren Kindern aufzuzeichnen, darunter „laufende Nase“, „verstopfte Nase“, „Niesen“, „Kopf- und Gliederschmerzen“, „Halsschmerzen“, „Husten“, „Frösteln“, „gestörte Schlafqualität des Kindes“, „Unwohlsein“, „Bedarf an zusätzlicher Pflege“. Diese wurden als „nicht vorhanden“ bewertet [0] „leicht“ [1] „moderat“ [2] „schwer“ [3] oder „Schweregrad nicht beurteilbar.““

Bei entsprechenden Symptomen wurden sie außerdem

angewiesen, die Klinik anzurufen, und erhielten einen Rachenabstrich zum Nachweis von Krankheitserregern bei akuten Infektionen.

Primäre Ergebnismessungen

Der primäre Endpunkt war die kumulative Anzahl der Tage mit berichteten Erkältungssymptomen. Dazu gehörten alle Tage, an denen im Protokoll des Teilnehmers etwas anderes als „fehlende“ Symptome markiert war.

Sekundäre Ergebnismessungen

Die sekundären Endpunkte umfassten: kumulative Gesamtzahl der RTI-Symptome und -Komplikationen, kumulative Gesamtzahl der Nebenwirkungen während der Einnahme von Echinacea oder Vitamin C, kumulative Gesamtzahl der unerwünschten Ereignisse, die möglicherweise im Zusammenhang mit Echinacea und Vitamin C gemeldet wurden, und Tage mit Fieber und andere grippeähnliche Symptome.

Wichtige Erkenntnisse

Diese Studie zeigte, dass Echinacea-Extrakt als prophylaktische Behandlung für RTIs wirksam und gut verträglich zu sein scheint und dazu beitragen kann, den Antibiotikaverbrauch bei Kindern im Vergleich zu 50 mg 3-mal täglich Vitamin C zu verringern.

Die Vitamin-C-Gruppe (n = 98) hatte 47 % mehr Tage (602 Tage) mit RTI-Symptomen als die Echinacea-Gruppe (429 Tage; n = 103; *P*

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki